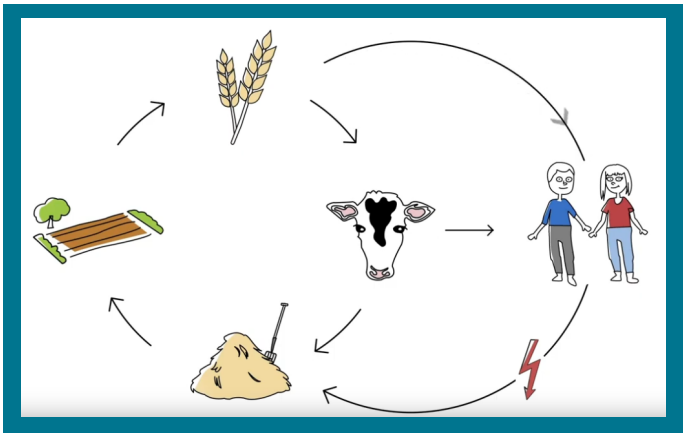
BIOLAND, den 18.05.2024

Die 3 spannendsten Forschungsthemen

Die Weiterentwicklung des Ökolandbaus überlassen wir nicht dem Zufall, sondern lieber den Profis aus unserer eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Gemeinsam mit Menschen aus Landwirtschaft, Fachberatung und Wissenschaft kümmern sie sich um offene Fragen aus den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung und Nachhaltigkeit.

Phosphor kennst du vielleicht noch aus dem Chemie-Unterricht, als du das Periodensystem auswendig lernen musstest. Neben Stickstoff und Kalium gehört er zu den wichtigsten Nährstoffen für Pflanzen. Wie so vieles sind leider auch die Phosphorvorkommen im Boden endlich, sodass die Pflanzen zusätzlich mit Phosphor versorgt werden müssen. Im Ökolandbau mangelt es zurzeit noch an nachhaltigen Phosphor-Düngern, weswegen unser Forschungsteam sich von 2017 bis 2019 intensiv mit dem Thema beschäftigt hat.

Um ein grundlegendes Problem zu verstehen, müssen wir einen kurzen Abstecher zur Kreislaufwirtschaft machen. Denn normalerweise werden Nährstoffe auf dem Betrieb gehalten. Wir bringen sie beispielsweise als Kompost oder Mist



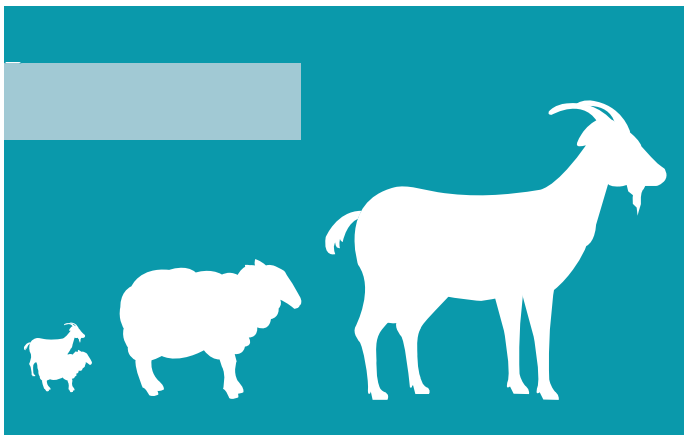
der eigenen Tiere wieder auf die Felder. Allerdings verlassen sie den Hof auch mit dem Verkauf der Ernteprodukte. Die Nährstoffe aus den Pflanzen fließen also in Tierfutter für andere Betriebe oder in die Lebensmittelproduktion - also in unserem Essen. Das heißt im Klartext: Der wertvolle Phosphor landet auf lange Sicht in unseren Ausscheidungen. Klärschlamm wird daher zum Objekt der Begierde – wer hätte das gedacht?!

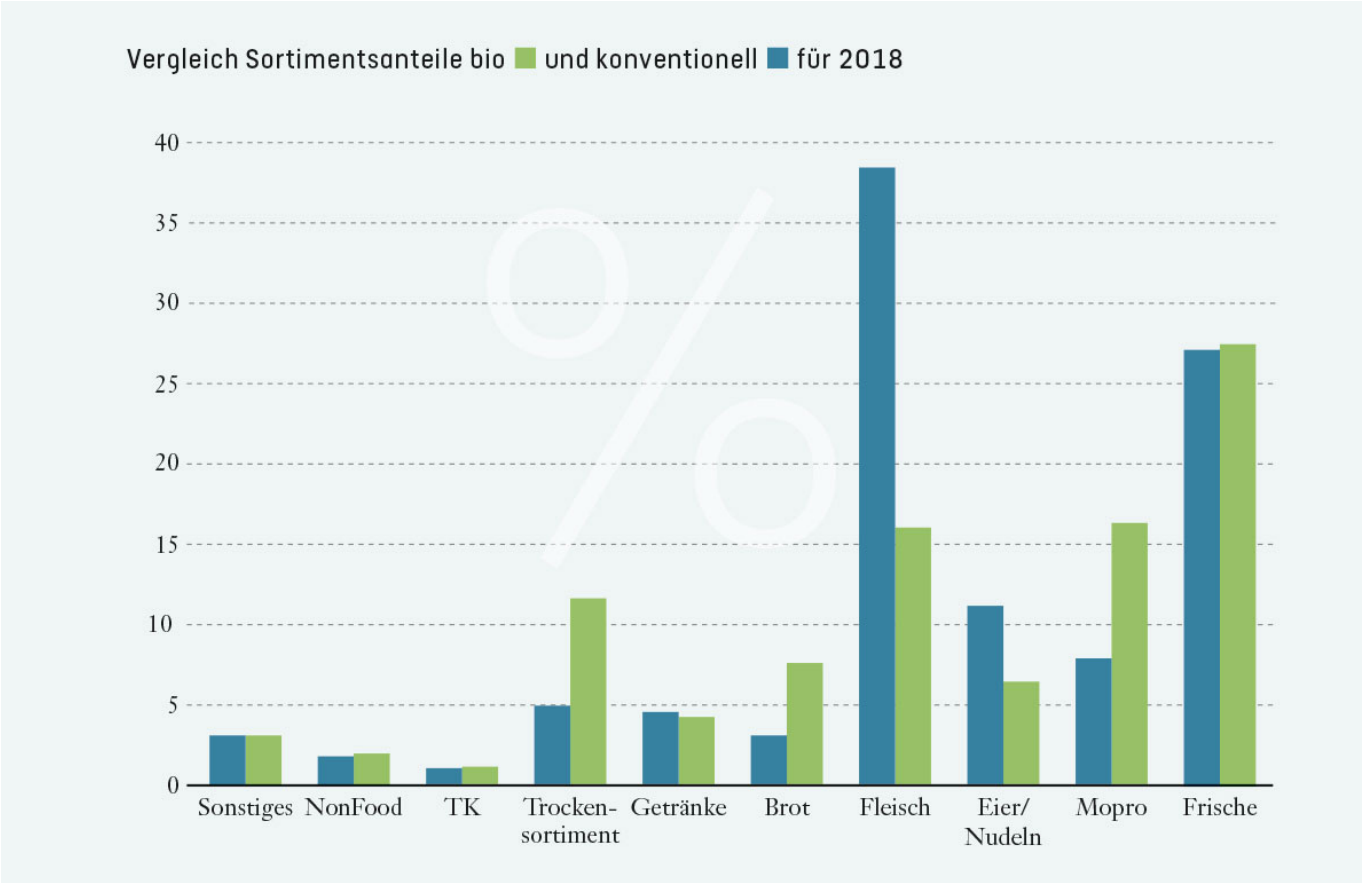
"Leider" kann man den Klärschlamm aber nicht einfach auf die Felder werfen. Denn: Neben den Nährstoffen können auch Schadstoffe, wie Schwermetalle oder Arzneimittel, dabei sein. Die Folge: Man muss den Klärschlamm – vereinfacht gesagt - recyceln, um den Phosphor zurückzugewinnen und den Phosphorkreislauf zu schließen. Wie das geht, erfährst du im Video. Die Lösung heißt Struvit. Oder Ammonium-Magnesium-Phosphat-Hexahydrat, falls du

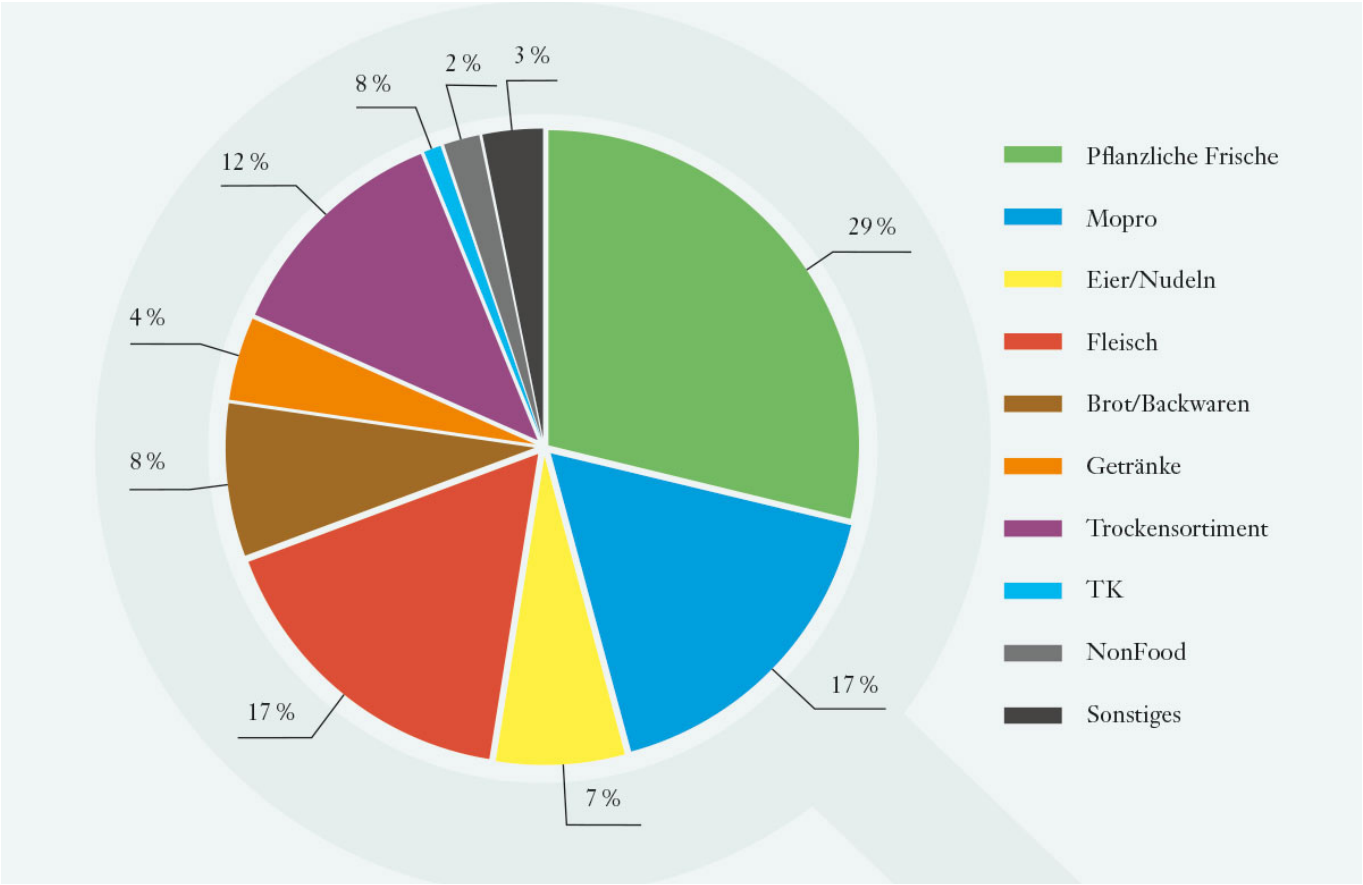
mal ein Wort für das Spiel Galgenmännchen brauchst. Bisher darf dieser natürlich recycelte Phosphor-Dünger allerdings nicht verwendet werden. Wir appellieren daher an die Politik, die sauberen, schadstoffarmen und wertvollen Struvite für den Ökolandbau zuzulassen.

Und falls du jetzt (oder schon immer) ein Phosphor-Fan bist, findest du im Phosphor-Wiki viele tiefergehende Infos.

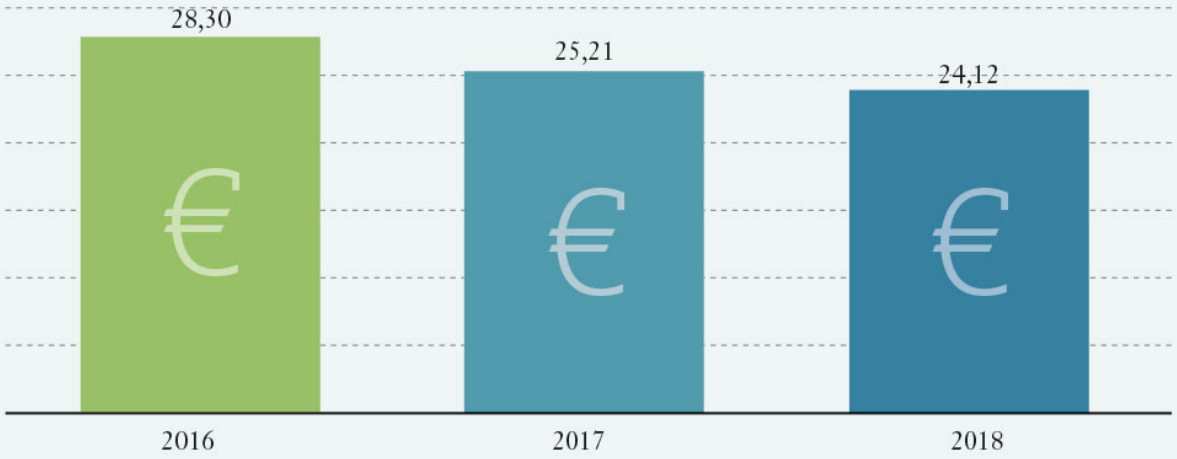
Schafe und Ziegen stellen einen Randbereich der deutschen Landwirtschaft dar. Bis zum Jahr 2014 gab es daher auch keine wirklich guten Zahlen zur Schaf- und Ziegenmilchproduktion. Die heutige Geschäftsführerin der Bioland-Praxisforschung, Gwendolyn Manek, wollte das ändern. Ihr Ziel: eine ordentliche Datengrundlage, um einen konkreten Handlungsbedarf abzuleiten.



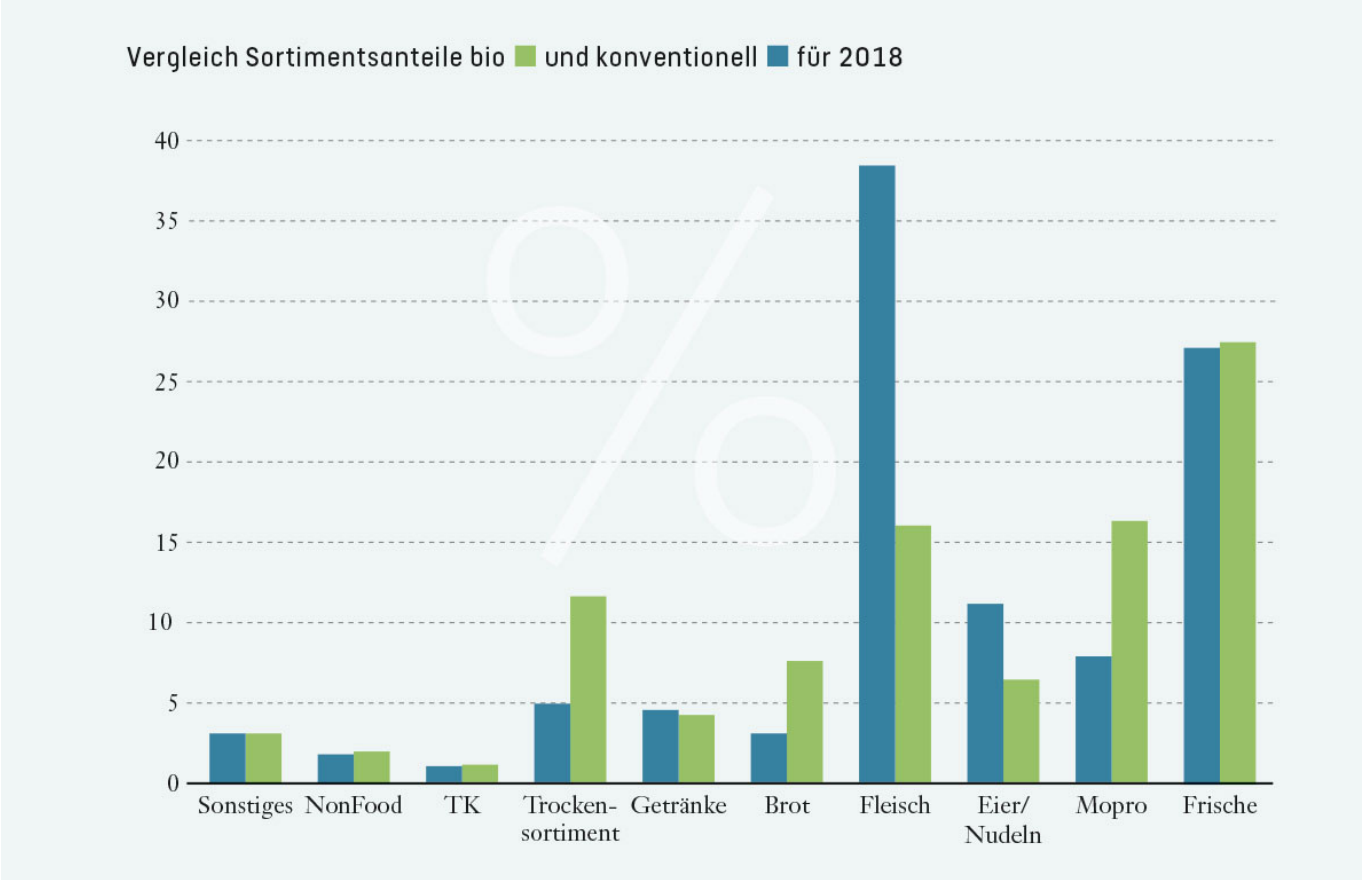

Vergleich Sortimentsanteile bio und konventionell für 2018
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Sonstiges
NonFood
TK
Trocken-sortiment
Getränke
Brot
Fleisch
Eier/ Nudeln
Mopro
Frische

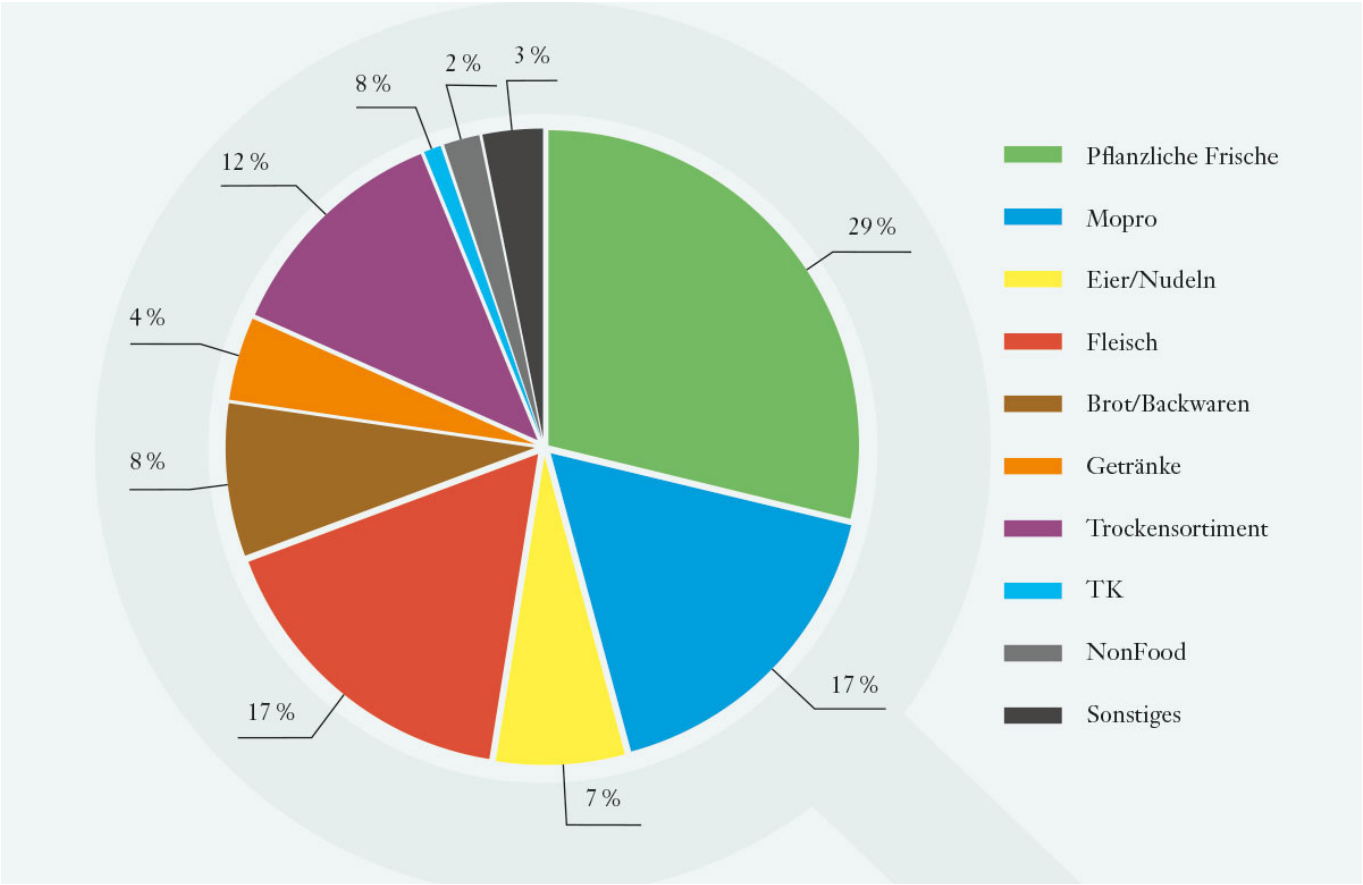

29 %
17 %
7 %
17 %
8 %
4 %
12 %
8 %
2 %
3 %
Pflanzliche Frische
Mopro
Eier/Nudeln
Fleisch
Brot/Backwaren
Getränke
Trockensortiment
TK
NonFood
Sonstiges

Entwicklung der Umsatzgröße je Bon in den Jahren 2016–2018 (alle Betriebe)

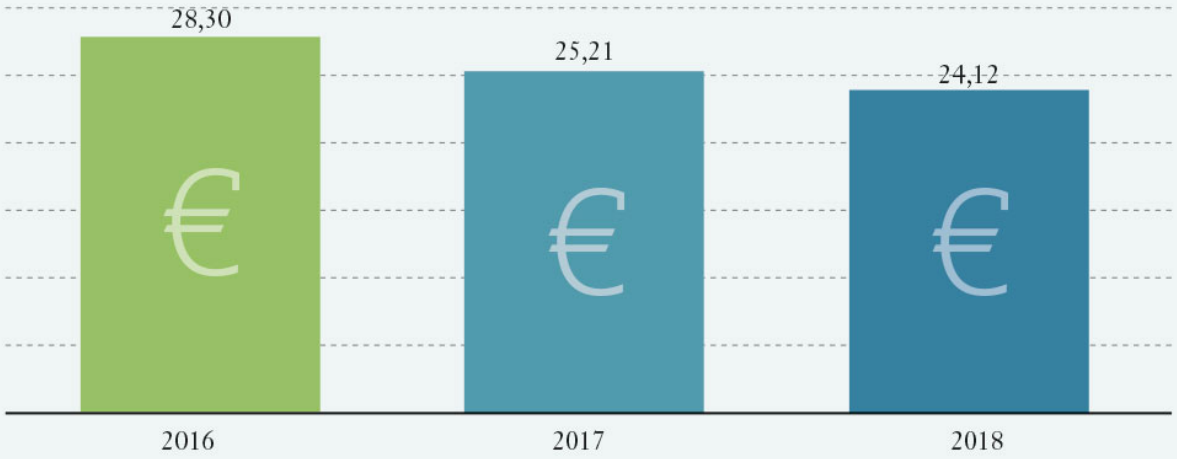


Gehst du auch gerne im Hofladen einkaufen? Wenn ja, was kaufst du dort vorwiegend? Wenn nein, welche Produkte würdest du dort am ehesten kaufen bzw. fehlen dir dort? Diese und viele weitere Infos sind aus betriebswirtschaftlicher Sicht sehr relevant für die Besitzer*innen von Hofläden. Schließlich müssen sie wissen, welche Produkte sie am besten vermarkten können. Wie aber können sie ihre Wirtschaftlichkeit messen und bewerten? Um verschiedene Kennzahlen von Hofläden zu analysieren und ein Bewertungsinstrument zu entwickeln, wurde vor drei Jahren ein Projekt gestartet. Hierbei wurden die Buchabschlüsse von 32 Bio-Hofläden, 14 konventionellen Hofläden und 7 Hofläden von sozialen Einrichtungen betrachtet. Die Inhaber*innen wurden natürlich auch persönlich befragt. Dabei kam zum Beispiel heraus, dass in konventionellen Hofläden vor allem Fleisch (38 % Umsatzanteil) und in Bio-Hofläden hauptsächlich Gemüse, Obst und Kartoffeln (29 % Umsatzanteil) gekauft wird. Ist das bei dir auch so?


Vergleich Sortimentsanteile bio und konventionell für 2018
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Sonstiges
NonFood
TK
Trocken-sortiment
Getränke
Brot
Fleisch
Eier/ Nudeln
Mopro
Frische


29 %
17 %
7 %
17 %
8 %
4 %
12 %
8 %
2 %
3 %
Pflanzliche Frische
Mopro
Eier/Nudeln
Fleisch
Brot/Backwaren
Getränke
Trockensortiment
TK
NonFood
Sonstiges

Entwicklung der Umsatzgröße je Bon in den Jahren 2016–2018 (alle Betriebe)



Auf Basis dieser Erhebung wurde das Online-Tool KennDi erstellt. Hiermit können Besitzer*innen von Hofläden ihre betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ermitteln. On top erhalten sie unmittelbar eine Gegenüberstellung der eigenen Kennzahlen mit vergleichbaren Betrieben ähnlicher Größe und ähnlichen Umsätzen.

Wenn du weitere Forschungsthemen aus den Bereichen Pflanzenbau, Tierhaltung und Nachhaltig kennenlernen möchtest, dann schau doch mal hier vorbei:
www.bioland.de/praxisforschung